

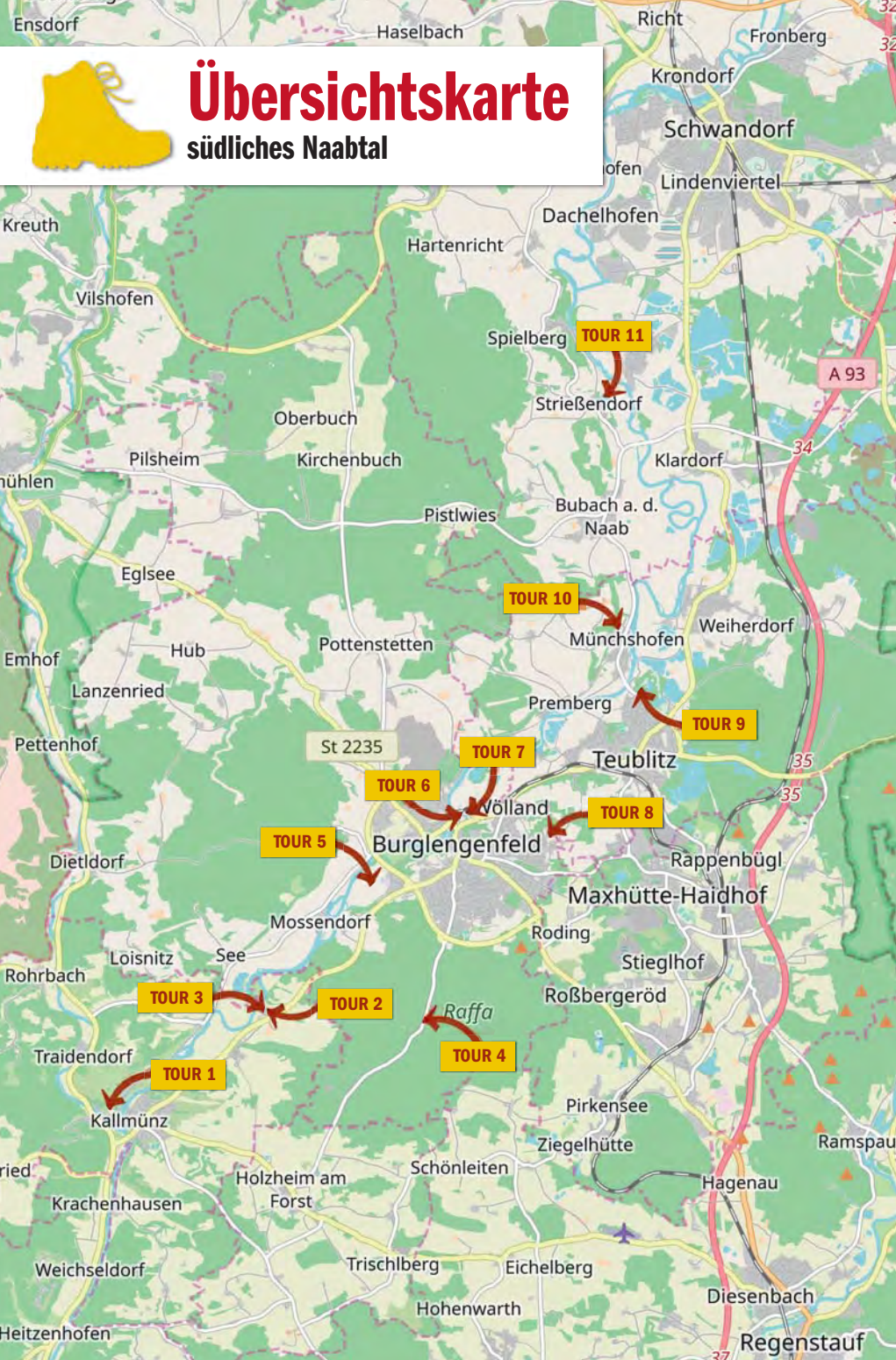
Gerhard Besenhard

WANDERFÜHRER

SÜDLICHES

NAABTAL

*Die schönsten Touren zwischen
Kallmünz und Naabeck*



Übersichtskarte

südliches Naabtal

Ensdorf Haselbach Richt Fronberg
Kronsdorf Schwandorf
ofen Lindenviertel
Dachelhofen
Hartenricht
Spielberg **TOUR 11**
Strießendorf
Oberbuch Kirchenbuch Klardorf
Pilstwies Bubach a. d. Naab
Eglsee **TOUR 10**
Münchshofen Weierhofen
Emhof Hub Pottenstetten
Lanzenried Premberg **TOUR 9**
Pettenhof St 2235 **TOUR 7**
Teublitz **TOUR 8**
Dietldorf **TOUR 6**
Wölland **TOUR 5**
Burglengenfeld **TOUR 3**
Mossendorf Rappingbügl
Loisnitz See **TOUR 2**
Roding Maxhütte-Haidhof
Rohrbach **TOUR 1**
Kallmünz **TOUR 4**
Stieglhof
Roßbergeröd
Pirkensee
Ziegelhütte
Ramspau
Krackenhausen Holzheim am Forst Schönleiten
Trischlberg Eichelberg Hagenau
Weichseldorf Trisenberg Hohenwarth
Heitzenhofen Hohenwarth Diesebach
Regenstauf

Vorwort

Eigentlich habe ich zu meiner Frau gesagt, ein weiteres Werk dieser Art wird es nicht geben. Sie sollten wissen, dass in so einem Büchlein eine Menge Arbeit steckt, die man, wenn man nicht die Texte schreibt, Fotos liefert und die Karten entwirft, kaum nachvollziehen kann. Bei der Buchpräsentation ließ ich mich dann doch zu einem weiteren Exemplar breit schlagen. Um mich nicht wieder unter enormen Zeitdruck zu setzen, entschied ich mich dafür, dass der Wanderführer „Südliches Naabtal“ erst im Frühjahr 2019 erscheinen soll. Man hat aber auch mehr Zeit, um das Projekt vor sich her zu schieben, und ehe man es sich versieht, rückt die Zeit der Abgabe beim Verlag immer näher.

Und was liegt näher als das Naabtal? Die Naab, der Fluss meiner Kindheit. Ganz ehrlich, bis zu meinem fünften Lebensjahr war das der einzige Fluss, den ich kannte. Ein paar Bächlein und Seen vielleicht noch, mehr nicht. Trotzdem ging mir nichts ab und ich möchte diese Zeit nicht missen.

Zurück zum Wanderführer. Die ganze Naab in einen Wanderführer, der als Ringbuch und im Taschenbuchformat erscheint, zu packen, ist schier unmöglich. Somit habe ich mich auf den Teil von Kallmünz bis nach Naabeck



Burgruine Kallmünz (siehe Seite 14)

beschränkt, eine Landschaft, in der ich mich gut auskenne. Dennoch treffe ich immer wieder auf Menschen, die mich auf so manches aufmerksam machen, was ich bisher noch nicht kannte. Genau das ist es, was ich an den gemeinsamen Wanderungen so sehr liebe. Immer wieder auf Menschen zu treffen, die hier aufgewachsen sind und Wissenswertes erzählen, das nirgends niedergeschrieben steht.

Ich wünsche Ihnen genau solch tolle Begegnungen und Gespräche bei der Erkundung der niedergeschriebenen Wanderrouten.

„Bleim's fit und gsund“

Georg A. Besenbach

Inhaltsverzeichnis



Die Naab (siehe Seite 4)

004 → **Die Naab**

005 → **Gehzeit ist nicht gleich Gehzeit**

006 → **Wie packe ich meinen Rucksack richtig?**

010 → **Jour 1 · Vom Burgensteig zum Jurasteig**
Mittel/Schwer | 6 km/10 km | 1¼ Std. / 3 Std.

022 → **Jour 2 · Zum Götz-Denkmal**
Leicht | 7,5 km | 2 Std.

032 → **Jour 3 · Die Hutberggrunde bei Fischbach an der Naab**
Leicht | 7 km | 2 Std.

040 → **Jour 4 · Der Kunstwaldgarten im Raffa**
Leicht | 2 km | 45 Min.

048 → **Jour 5 · Der Karlsberg und seine Mauer**
Leicht | 7,5 km | 2¼ Std.



Münchshofener Glasschleif
(siehe Seite 108)



Blick auf Burglengenfeld (siehe Seite 85)

058

Jour 6 · **Altstadt-Kreuzbergrunde von Burglengenfeld**
Leicht | 5,5 km | 1½ Std.

070

Jour 7 · **Die Malerwinkelrunde von Burglengenfeld**
Leicht/Mittel | 10,5 km | 3 Std.

080

Jour 8 · **Vom Panoramasteig zur
Kaiser- und Herzogsburg Lengelfeld**
Leicht/Mittel | 6,5 km | 2 Std.

090

Jour 9 · **Der Katzdorfer Wanderweg**
Leicht | 10 km | 3 Std.

098

Jour 10 · **Mönche, Kelten, Schleifer und der Teufel**
Leicht | 7,3 km | 2 Std.

110

Jour 11 · **Rund um Wiefelsdorf**
Mittel | 8,5 km | 2½ Std.

Die Naab

Die Naab ist ein bedeutender Fluss für die Menschheit, und das schon über viele Jahrtausende hinaus. Vom einstigen Meer ausgeschwemmte Höhlen boten schon den Steinzeitmenschen Schutz vor Wind und Wetter. Der Fischreichtum war eine gute Nahrungsquelle für Siedler, die sich am Ufer niederließen. Für die Händler diente die Naab als bequeme Wasserstraße, an der man sich schnell orientieren konnte. So gelangten begehrte und kostbare Waren wie Salz, Stoffe, Werkzeuge, Eisen und Bernstein in die weite Welt hinaus. Karl der Große nutzte den Fluss als Heerstraße für seine Truppen, und bei Schwandorf beschossen sich 1796 die Heere der Franzosen und der Österreicher. Jeden Winter wurde das Eis geschlagen, um die Bierkeller damit zu füllen und den kostbaren Trunk über den Sommer gut zu kühlen. Unzählige Hammerwerke und Mühlen zierten einst die Naabufer. Viel Mut hatten die da-

maligen Kapitäne, als sie die mit Eisen schwer beladenen Schiffe nach Regensburg steuerten. Im 18. Jahrhundert nutzten die Postreiter und die Postkutschen das Naabtal ebenso wie im 19. Jahrhundert die schnaufenden Dampflokomotiven der königlichen privilegierten Ostbahn. Heute verläuft die A93 zwischen Windischeschenbach und Schwarzenfeld auf genau dieser historischen Trasse.

Vor ca. dreißig Millionen Jahren hat sich die Naab eingetieft und folgt in der Gegenwart weitgehend einem älteren Naabsystem, der sogenannten Urnaab. Einst war auch der Urregen einer der Hauptzuflüsse, welcher ursprünglich nördlich von Schwandorf in die Naab mündete. Durch Geländeerhebungen bahnte sich der Regen einen neuen Weg in den Süden Richtung Donau. Die Quellflüsse Waldnaab, Fichtelnaab, Pfreimd und Schwarzach entspringen im „Alten Gebirge“, welches in der Fichtelgebirgszone und dem Oberpfälzer Wald liegt. Dieses Gebiet der Gneise und Granite ist zwischen 400 und 700 Millionen Jahre alt. Die Haidenaab entspringt in Oberfranken, einem ca. 235 Millionen Jahre alten Gebiet, das dem Sandsteinkeuper zugeordnet wird. Die Vils kommt aus dem Gebiet des Trias und Kreide-Hügelland, welches auch zwischen 200 und 250 Millionen Jahre alt ist. Weitere Zuflüsse sind die Luhe, der Ebenbach und der Fensterbach. Auch geologisch betrachtet ein sehr interessanter Strom, der bis zur Mündung in die Donau bei Mariaort eine Vielfalt geologischer Formationen durchläuft.



Gehzeit ist nicht gleich Gehzeit



Vergleicht man Tourenbeschreibungen, ist es auffallend, dass manchmal für dieselben Strecken, also für die gleiche Höhen- und Entfernungsdistanz, verschiedene Zeiten angegeben sind, die zum Teil erheblich voneinander abweichen. Warum ist das so?

Prinzipiell werden die Zeitangaben für eine Tour immer vom jeweiligen Autor der Tour angegeben. Die veranschlagte Zeit ist also subjektiv ermittelt und orientiert sich auch meist an der Zielgruppe, für die der Autor schreibt. Das heißt, man kann immer nur einen Richtwert angeben, wohlgermerkt ohne Pausen!

Ich habe als Durchschnitt für eine Stunde Gehzeit 3,5 km zur Berechnung verwendet. Jeder hat eine andere Geh-Geschwindigkeit. Es macht auch einen Unterschied, ob man alleine, mit Kindern, in einer Gruppe oder gar mit einem Kinderwagen unterwegs ist. Auch beeinflusst die Streckenlänge und Anstiege die Zeit. Bitte legen sie diese Zeitangabe nicht auf die Goldwaage. Es soll nur



als eine ungefähre Einschätzung dienen, wie lange man ca. für die jeweilige Strecke braucht.

Angaben zur Einschätzung der Strecken

Die Einschätzung Leicht, Mittel oder Schwer wird von jedem anders wahrgenommen. Es ist somit die persönliche Einstufung von mir selbst. Dass es hier zu unterschiedlichen Auffassungen kommen kann, liegt in der Natur des Menschen.

Wie packe ich meinen Rucksack richtig?



» Das Wichtigste beim Rucksackpacken ist, dass man alles Überflüssige gar nicht erst mitnimmt!«



Maximal 20–25% des Körpergewichts kann ein Trainierter über einen längeren Zeitraum tragen.

- Der Schwerpunkt des Rucksacks sollte dicht am Körper und möglichst in Schulterhöhe liegen. So befindet er sich immer über dem Körperschwerpunkt (KSP) und der Rucksack zieht beim Tragen nicht nach hinten.

- Schlafsack, Daunenausrüstung und andere leichte Gegenstände kommen ins Bodenfach. Mittelschwere wie Kleidung nach oben außen. Schwere Ausrüstung – Zelt, Proviant, dicke Jacken – nach oben in Schulterhöhe, möglichst nah an den Rücken.
- Kleinigkeiten sind im Deckelfach gut aufgehoben und schnell erreichbar. Um Nachteile wie Hängenbleiben, größere Windangriffsflächen oder Nässe zu vermeiden, so kompakt und so wenig Ausrüstung wie möglich außen am Rucksack befestigen. Generell, gerade auch bei Seitentaschen, auf die gleichmäßige Gewichtsverteilung achten.
- Packbeutel, nicht zu prall, um tote Winkel zu vermeiden, schaffen innen Ordnung. In wasserdichter Form sind sie eine sehr sichere Alternative zur Regenhülle.

Falsch:

Der Rucksack zieht stark nach hinten – der Rucksacksschwerpunkt sitzt also weit ab vom KSP. Bei hohen Gewichten wird





Landgasthof Koller

...gut essen, entspannen, erholen und feiern!



Münchshofener Straße 3
92421 Schwandorf / Bubach
Telefon: +49(0)9471/97243
Fax: +49(0)9471/97289
Mail: koller@landgasthof-koller.de

Öffnungszeiten

Montag - Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Freitag ab 16:30 Uhr
Samstag geschl. Gesellschaft
Sonntag ganztags geöffnet



Unsere Kontaktdaten
finden Sie auch in
diesem QR-Code
als vCard

www.landgasthof-koller.de



» Die Landschaft
erobert man mit den
Schuhsohlen, nicht
mit den Autoreifen. «

Georges Duhamel, französischer
Schriftsteller, 1884–1966

Das südliche Naabtal zwischen Kallmünz und Naabeck ist ein Wanderparadies mit einer sehr beeindruckenden Landschaft. Vorbei an Burgen und Schlössern geht es an den Hängen des Oberpfälzer Jura entlang. Durch dichte Wälder mit Naturdenkmälern, über Berge mit Gipfelkreuzen oder am idyllischen Ufer der Naab entlang fällt es einem nicht schwer in die traumhafte Landschaft einzutauchen. Mit Hilfe dieses Wanderführers steht der Erkundung der Gegend nichts mehr im Wege. Hier finden Sie die unterschiedlichsten Touren, so dass für jeden Anspruch das Passende dabei ist. Es lassen sich auch einige Strecken verbinden, um längere Touren zu gehen. Alle Strecken werden anhand detaillierter Karten beschrieben und wurden vom Autor zahlreich abgebildet. Bewusst wurden hier nur Rundtouren beschrieben, damit man sich keine Gedanken machen muss, wie man an den Startpunkt zurückkehrt.

Heimat
battenberg
giel verlag

BUCH- UND KUNSTVERLAG
OBERPFALZ

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



16,90 € [D]